



Universität
Zürich ^{UZH}

ZAZH – Zentrum
Altertumswissenschaften Zürich

ZAZH PODIUM

ZUM ABSCHLUSS DER
RINGVORLESUNG
«(IN)STABILITÄT:
KRISEN UND
KRISENBEWÄLTIGUNG
IN DER ANTIKE
UND HEUTE»



MIT BOTSCHAFTER JÜRG LAUBER
UND PROF. DR. SITTA VON REDEN

KONFLIKT UND KONFLIKTLÖSUNGEN IN DER ANTIKE UND HEUTE

ZAZH.
UZH.
CH

KONFLIKT UND KONFLIKTLÖSUNGEN IN DER ANTIKE UND HEUTE

MIT BOTSCHAFTER JÜRG LAUBER (CHEF DER SCHWEIZER MISSION BEI DER UNO IN GENÈVE) UND PROF. DR. SITTA VON REDEN (ALBERT-LUDWIGS-UNIVERSITÄT FREIBURG)

Konflikte, sei es in Form interner gesellschaftlicher Auseinandersetzungen oder offener Kriege, sind tief in das soziale, politische und kulturelle Gefüge der griechischen und römischen Zivilisationen eingewoben. Sie haben nicht nur signifikant deren Entwicklung beeinflusst, sondern auch ein nachhaltiges Erbe hinterlassen, das bis in unsere moderne Welt hineinwirkt. Insbesondere die Kriegsführung war für die Griechen und Römer nicht nur ein Instrument zur territorialen Expansion und politischen Dominanz, sondern auch ein prägendes Merkmal kultureller Identität und bürgerlicher Tugend. Philosophen wie Platon, Aristoteles und Cicero widmeten sich intensiv der Ethik der Kriegsführung, der Frage nach der Gerechtigkeit in bewaffneten Konflikten und der Rolle des Staates in der Erhaltung von Frieden und Ordnung. Ihre Schriften tragen nach wie vor zu zeitgenössischen Debatten über die Theorie des gerechten Krieges und die moralischen Dimensionen militärischer Intervention bei. Die Podiumsdiskussion wird sich mit Licht und Schatten dieses antiken Erbes auseinandersetzen sowie die Methoden erörtern, mit denen wir den Herausforderungen unserer konfliktgeprägten Gegenwart begegnen können.

Wann: Dienstag, 28. Mai 2024 | 18.15 Uhr
Wo: Rämistrasse 71 | 8006 Zürich | Aula (KOL-G-201)

www.zazh.uzh.ch